

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtbuebe

Jä, si chönen eim zschaffe mache, die Nachtbueben in de Dörfer us. Und z Strolchewile hets sogar dr Gmeinroot no müessen erfaare, as me fascht machtlos isch gege die Burschte. Fryli, me chönnt nit sägen, as die Nachtbuebe sunscht gfeelti Tücher were, nei – dr Tag dur schaffe si brav, aber ebe z Nacht mache si – s Glych, wo iri Vätttere scho bosget hei, ebe Nachtbuebeschtüggli.

Also in däm Strolchewilen isch churz hindrenander alle Teufel los gsi. Ei Morgen isch by s Schimmelbuure s Mischtwägeli borzig voll gladen uf em Firscht vom Buuchhüüsli obe gschande. Dängg men au dä Chrampf, bis die War dört obe gsi isch, und wie das süferli het müesse go, as niemerts verwachen isch.

En andre Morge het dr Chrattebuur s Milchgschirr vergäbets uf em Bänggli hindrem Huus gsuecht. Nach langem Sueche het me das Zügs gfunde: Ufem Dach, ufem große Chemmi si die Gepesen und Mälchterli in Rei und Gliid gschande. Und will d Chrattebüüri scho de Säu ob gha het, isch en ordlig Räuchli zum Chemmi us cho und het das hölzig Gschirr dungelwiß gfärbt.

Im Dorf hets gheiß, me sötti ändlig dene Sidiane s Handwärg legge. Aber

dr Wächtersämmi het chönnen ufasse wiene Häfflimacher, er wer ene nit uf d Schpur cho – emmel vorläufig nit.

Do ei Tag früe hets ane paar Huus-egge blau Schtroofetäfel gha, wiemen im Schtedtli unde het. By s Chefylers an dr ussere Gaf, was amme so schtrub zuegangen isch, hets gheiß «Streitgasse», und an s Doggters Huus isch «Metzgergasse» gschande. E schön Kumplimänt für e Chirurg!

Aber erscht, wo ei Morgen am Schuelhuustürmli s Zifferblatt verschwunden isch, potz, denn hets gschällt. Me het dr Polizischt vom Schtedtli lo cho. Dä het d Sach undersuecht und het feschtgschtellt, as das Zifferblatt no am glychen Ort gsi isch, sisch nummen e schwarz Papier drüber gheibt gsi.

Und im Lädeli, bym Chremermarti, het er denn verno, wär die Tage Schterggi zum Achleibe gholt het. Und mit däm het er wenigstens drei vo de Täter verwütscht

Am Zischtig druf si die drei Bürschtel vor e Gmeinroot glade gsi: Dr Schlosserjoggi, dr Beggehänsi und s Schnyderhälmis Albärt. Dr Presidänt het enes uf Dütsch gseit, was si sige, er het ene gar grüßli d Levite verläse. s Schlossers Joggeli isch vo dene drei z vorderscht gschanden und het bschtändig im ene Notizbüechli gschrybe. Was bruucht au

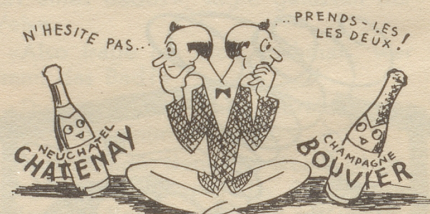
sone Schnuuderi no zschrybe, wo vor e Gmeinroot gladen isch?

Aber zmol fot dr Presidänt afo niesse, daß Gott erbarm. D Kollege hein em «Gundheit» gwuntsche, aber ums Umeluege hei au die andere zwöe Rööf und dr Gmeinischryber müesse niessen, as nümmi schön gsi isch. Die Manne hei eim fascht chönne duure, d Auge sin ene überloffen und d Naselümpe hei si nüm vom Gsicht ewäg brocht ...

Und zmol si au die drei Vorgladene verschwunde gsi. Wo si duß uf dr Gaf gsi si, het dr Joggeli syne Kumpane s Rätsel glöst: Er heb zwüsche de Bleter vo sym Notizbüechli Niesspulver gha und heig vo däm öbben emol e Wulgen ufe Gmeinrootstisch bloose ...

Gschrott si si zwor glych worde, aber dr Gmeinroot het doch gmergt, as mit Nachtbuebe nit guet Chirsi ässen isch.

KL



Zögere nicht... Nimm sie, die beiden

3 ASSE der internationalen Herrenhutmode

HEISERKEIT HAT ZWEI GESICHTER

Sie ist lästig und oft Vorbotin tiefer-sitzender Übel. Gegen jedes Übel wächst ein Kraut: auch gegen Heiserkeit, Husten und Katarrh. Aus alpinen Medizinalkräutern und Heilpflanzen entstehen seit über 50 Jahren die unverfälschten

HERBALPINA
ALPENKRÄUTER-BONBONS

Bei Husten und Heiserkeit jederzeit hilfsbereit..!

DR. A. WANDER A.G., BERN

Am Hitsch si Meinig



D Schwizz isch a khliis Lendli, abar a paar groofji Mennar hät si mäga demm doch vürrapoocht. A tailna ischas ggan- ga nocham Schpruch vum Profeet im Vattarland – nu z Ussland hätt wella as- was vunna wüssa, in dar Schwizz hätt's ghaifa: Bhüatisch, nu a Schwizzar ...!

Mengmool ischas abar au gad um- kheert: D Aigenossaschaft isch bekhannt für iarni guati Geolooga. Dar Namma Arnold Heim isch no nit vargässa – abar au hütfigi Geolooga sind öppar! Mir hend do aina, wo in dar Schwizz a priima Namma hätt, im Ussland wends abar nüt vu imm wüssa. Gnauar gsaid: In Dänemark wends nüt vu imm wüssa. Dar Härr Tokhtar Stauber hätt nemmli vor füüf Joora z Gröönland hinna an Uuhuufa Blej gfunda, ma schätzt dia Blejgeng uff öppa zeha Millioona Ton- na. Natüürli isch dar Härr Stauber nit allai in Gröönland gsii, as sind no an- dari Geolooga in därä Khelti umma- krohha – abar aigantli gfunda hätt dar Schwizzar Stauber dia Blej-Oodara. Säb khann är bewiisa! Z Gröönlanddepar- tament vu Dänemark will abar darvo nüt wüssa. Iarna Härr Lauge Koch sej Obarlaiter vu därä geoloogische Egs- pedizion gsii, imm khööri dar Vardianscht vu dar Enteckhig. So säägands dooba.

Wenn anama schwizzarische Gsandta (bald muaf, ma sääga: Botschafter) as- was z Laid gwärchat würd, so tuat si dar Teparlamentsschef vum Üssara vürna weehra. I maina abar, aso a Gleehtia wia dar Härr Stauber isch au an Art a Gsandta vu dar Schwizz, und as törffti si au a Bundasroot vürna iisetza. Zum Bejschpiil dar Härr Bundaspräsident Et- tar, dä hätt jo d Wüssaschaft z varwalta. Villichter loot är dar dänisch Gsandta khoo und tuat na frooga, ob dar Schegs- piir rächt khaa hej, won är dar Mar- zellus im Hämlett' dinna sääga loo hej, as sej aswas fuul im Schtaate Dän- markh ...

WS

Die besseren Zeiten

Dort geht eine Frau und hält ein lä- cherlich kleines Hundchen an der Leine. Aber ihre stolze, zurückgelehnte Hal- tung, ihr herrisch aufgeworfenes Haupt und das nervöse Bemühen, die Leine straff zu halten, erzählen aus ihrer Ver- gangenheit: Sie muß einst stattliche, kostbare und wild vorwärtstürmende Rassentiere an der Leine geführt haben!

RD

Via cara

Einer der wirkungsvollsten Wasser- fälle erhebt sich kaum eine Handbreit: von der Wange zum Auge.

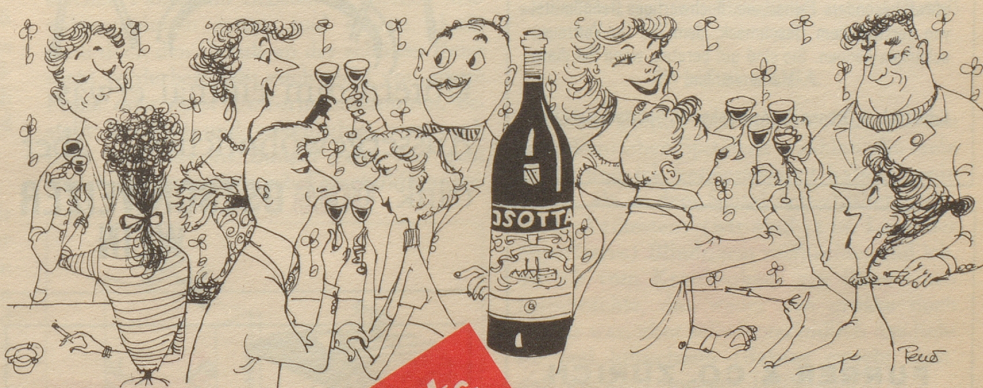
Satyr



Ein Geschenk



das vielen Freude macht



Vermouth

J. Sotta
rot, weiss, demi sec

...man liebt ihn auf den ersten Schluck

HOTEL SCHWEIZERHOF PONTRESINA

Pauschalpreis ab Fr. 20.— pro Tag Telefon (082) 6 64 12 Offerten und Prospekte durch H. Walter, Dir.

Rössli-Rädl
nur im Hotel Rössli Flawil

vor züglich

Leisten Sie sich den guten **Kobler**